

MI./DO., 25./26. OKTOBER 2017

(Schwieger-)Mutter im Haus führt zu weniger Kindern

Forscher werteten für Studie
Daten aus 14 Ländern aus

Wien – Die Anzahl der Kinder, die von Frauen im Schnitt geboren werden, hängt von vielen Faktoren ab. Wie Demografen um Wolfgang Lutz gezeigt haben, besteht im weltweiten Vergleich etwa ein starker Zusammenhang mit der Bildung der Frauen: je höher der Bildungsabschluss, desto weniger Kinder.

Evolutionsbiologen gingen bisher eher davon aus, dass die Anwesenheit einer Mutter oder Schwiegermutter im Haushalt dazu führen dürfte, dass eine Frau mehr Kinder bekommt – und die Großmutter damit mehr Enkel. Martin Fieder und sein Team vom Department für Anthropologie der Uni Wien haben diese Annahme einer neuerlichen Prüfung unterzogen – und konnten die Hypothese nun auf Basis von Daten von 2,5 Millionen Frauen aus 14 Ländern widerlegen.

Bei der genauen Datenanalyse, die im Fachblatt *Royal Society Open Science* veröffentlicht wurde, stellte sich heraus, dass die meisten Frauen weder mit ihrer eigenen Mutter noch mit der Schwiegermutter in einem Haushalt lebten. „Und falls sie es dennoch taten, hatten sie im Schnitt sogar weniger Kinder als Frauen, die nur mit ihrem Partner zusammenlebten“, resümiert der Evolutionsdemograf.

Er nimmt an, dass zwei Faktoren für dieses Ergebnis ausschlaggebend sind: nämlich erstens Fortpflanzungskonkurrenz und zweitens Konkurrenz um Ressourcen zwischen den Frauen in den Familien. Eine Konkurrenz um Ressourcen sei auch deshalb sehr wahrscheinlich, da Daten aus einigen Entwicklungsländern in die Analysen eingeflossen sind. Die Fortpflanzungskonkurrenz wiederum werde in jenen Haushalten schlagend, deren Großmütter besonders jung sind. (tasch)

- In der vorigen Woche veröffentlichte die Tageszeitung „Der Standard“ den oben stehenden Bericht. Welches Forschungsdesign wurde hier angewandt? Begründen Sie Ihre Entscheidung und seien Sie bei der Beantwortung der Frage so konkret wie möglich!
- Nehmen Sie zur Vorgangsweise kritisch (aus der Sicht eines Markt- / empirischen Sozialforschers) und strukturiert Stellung, welche Einschränkungen sollte man bei der Interpretation der Ergebnisse machen?
- Beschreiben Sie die Fehlermöglichkeiten bei der Durchführung von (kausalen) Marktforschungsprojekten zunächst theoretisch und erläutern Sie sodann, in wie ferne sie auf das oben dargestellte Projekt zutreffen!
- Stellen Sie den Ablauf des Projekts graphisch / symbolisch dar.